

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1838**

98 (8.12.1838)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 98. Samstag den 8. December 1838.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Warnung.

Nro. 27974. Das von einem Schwein getödtete Kind des Tagelöhners Georg Schorn von Kinzigtal betreffend.

Die Georg Schornsche Eheleute zu Kinzigtal entfernten sich am 6. October d. J. von Haus, gingen ihrer Arbeit nach, und ließen ihre vier Kinder, wovon das älteste, ein Mädchen, 12 Jahre zählt, allein zu Haus. Der jüngste 1½ Jahr alte Knabe lag in der Stube in der Wiege, und als das Mädchen zur bestimmten Zeit das Vieh auf die Waide trieb und beide andere Kinder von 4 und 2½ Jahr die Stube verließen und die Haus- und Stubenthüre offen gelassen hatten, fand ein aus dem Stalle ausgebrochenes Schwein den Weg in die Stube, fraß dem gedachten jüngsten Knaben den linken Arm und die rechte Hand ab und schleppte ihn in der Stube herum, so daß er auf die eingetretene Verblutung, bis eines der jüngeren Kinder dazu kam, seinen Tod fand.

Dieser Unglücksfall, der sein Entstehen in Vernachlässigung der schuldigen Aufsicht über die Kinder fand, wird hierdurch zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Rastatt den 23. November 1838.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Febr. v. R ü d t.

vd. Eberstein.

Bekanntmachung.

Eröffnung des Hebammen-Unterrichts zu Heidelberg.

Da der Lehrkurs für angehende Hebammen am ersten Februar 1839 seinen Anfang nehmen wird, so werden die resp. vorgesetzten Behörden der Amtsbezirke des Mittelrheinkreises hievon zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, damit die Verfügung getroffen werde, daß in den Ortschaften, wo Hebammen fehlen, taugliche Subjekte zur Erlernung der Hebammenkunst gewählt und zum Unterrichte an die unterzeichnete Stelle gewiesen werden, wobei man glaubt, den Wunsch nicht unterdrücken zu dürfen, daß bestehender hoher Verordnung gemäß, bei der Wahl der Schülerinnen neben dem sittlichen Betragen vorzüglich auf die erforderlichen Geistes-Anlagen und darauf gesehen werde, daß die zu wählenden Personen nicht über 30 Jahre alt sind.

Heidelberg den 28. November 1838.

Der Großherzogliche Vorstand der Hebammenschule.

R ä g e l e.

Bekanntmachungen.

Durch Ernennung des Unterlehrers Scherer in Brigingen zum Schullehrer in Wambach wird die Unterlehrerstelle an ersterem Orte mit dem normalmäßigen Gehalt erledigt. Die Bewerber haben sich dessfalls binnen 3 Wochen bei der evangelischen Bezirksschulvisitatur Mühlheim unter Anschluß ihrer Zeugnisse zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldliquidationen.

(1) Rastatt. [Präklusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten, gegen die Santmasse der dahier verstorbenen Franziska Kobalt, Liquidatin, Forderung betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche geltend zu machen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Rastatt den 30. November 1838.

Großh. Oberamt.

Ausgebotener Vorladungen.

(1) Freiburg. [Vorladung.] Johann Georg Benik von Unterebenthal, mit Loos No. 81. zum Actio-Militair-Dienst pro 1839 berufen, und unerlaubt abwesend, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich hier zu stellen, oder er wird in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt, und seines Bürgerrechts verlustig erklärt werden.

Freiburg den 4. December 1838.

Großh. Landamt.

(2) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Der Bürger Jakob Streif von Fernach, welcher das Botenwesen von hier nach Offenburg besorgte, hat sich mehrere Betrügereien und Unterschlagungen anvertrauter Habe dringend verdächtig gemacht, und sofort heimlicher Weise aus seiner Heimath entfernt. Jak. Streif von Fernach wird nunmehr vorgeladen, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, und über die Anschuldigungen sich zu rechtfertigen; widrigenfalls in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. Zugleich ersuchen wir sämmtliche resp. Polizeibehörden auf Jakob Streif zu fahnden, zu dessen Behuf wir sein Signalement beifügen.

Signalement.

Streif trug bei seiner Entweichung einen blauen Oberrock mit Seidenknöpfen, dergleichen blaue Hosen, eine gestreifte Weste, und eine blaue Kappe. Derselbe ist ungefähr 5' 5" groß, blaß im Gesicht, hat blonde Haare, blaue Augen,

längliches Gesicht, einen blonden Backenbart und ist schlank gewachsen.

Oberkirch den 28. November 1838.

Großherz. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Dem Bürger und Bauer Anton Braun von Zbach wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. October eine Kette von 70 Gleichen entwendet, auf deren Haken die Buchstaben A. B. eingeschlagen sind. Da der Thäter unbekannt ist, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Oberkirch den 29. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Diebstahl.] Im Rosenwirthshaus in Ramsbach wurden in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. mittelfst Einsteigen und Einbrechen folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein Oberbett von blaugestreiftem Barchet, ohne Zeichen, mit etwa 6 ℓ Federn gefüllt.
- 2) Ein Unterbett von Trilch mit Federn.
- 3) Ein Pflaßen von Trilch mit Federn.
- 4) Ein Anzug über das Oberbett von blau und roth gemürseltem Kölsch.

Auf dem Anzug standen die Buchstaben L. E. R. mit rothem türkischem Garn eingekreuzt.

- 5) Ein Pflaßenüberzug, von gleichem Zeug, wie der Oberbettüberzug; auch waren darin dieselben Buchstaben eingekreuzt.
- 6) Etwa 50 ℓ geklauter Hanf.

Der Thäter ist bis jetzt unbekannt. Sollten irgendwo diese Gegenstände, oder vom Thäter etwas in Vorschein kommen, so bitten wir um gefällige Mittheilung.

Oberkirch den 19. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Fahndungszurücknahme.] Die Fahndung gegen den Carabinier Johann Unfer von Steinmauern, wegen Desertion und Geldunterschlagung wird zurückgenommen, da derselbe bereits in Straßburg verhaftet ist und anher abgeliefert werden wird.

Karlsruhe den 5. December 1838.

Der Oberst und Commandeur.

P f n o r.

Kauf-Anträge.

(2) Achern. [Holzversteigerung.] Bis Dienstag den 11. December d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Domainenwald Frauenwald, Bezirksforsterei Bühl, durch Bezirksförster von Schalsberg nachgenannte Holzfortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

67 Stämme tannen Bauholz,

183 tannene Nuzholz-Klöze,

451 Klasten Kastanienholz,

½ ditto tannene Scheitholz,

4 ditto tannene Klobholz und

3400 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist bei der Burg Windaß.
Achern den 29. November 1838.

Groß Forstamt.

(2) Bruchsal. [Güterversteigerung.] Dem
lebigen Joh. Adam Braunstein von hier,
werden Freitag den 21. Dezember d. J. Abends
7 Uhr im Wirthshause zum Wolf auf oberamt-
liche Verfügung vom 29. Juli d. J. No. 16382.
im Zwangswege folgende Liegenschaften, als:

2 Bttl. Acker im Gleisenberg, neben Innaß
Schramm und Rain.

1 Morg. 1 Bttl. Acker in der Musten, eins
Weg.

1 Bttl. 29 Rth. Weinberg im untern Heu-
bühl, neben Johann Gantner.

1 Bttl. 34 Rth. Acker im obern Heubühl,
neben Weg und Franz Anton Muth.

37 Rth. Acker im äußern Heubühl, eins.
selbst, anders. Weg.

1 Morg. 30 Rth. Wiesen im Eiselbrunnen,
eins. Joh. Wormer, anders. Hr. Posthalter Kirch,
zu Eigenthum versteigt, und endgültig zugeschlagen,
wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt
wird.

Bruchsal den 20. November 1838.

Bürgermeisteramt.

(2) Berghausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Bärenwirth Jakob
Schneider dahier werden in Folge richterlicher
Verfügung vom 26. October d. J. No. 14931.
die untenbenannten Liegenschaften Donnerstag den
27. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr auf
dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffent-
lich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Be-
merken eingeladen werden, daß der endgültige
Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis er-
reicht werde, als:

Auf Grözingen Gemarkung.

2 Bttl. 5 Rth. Acker, bei der Krappfabrik,
neben Bernhard Ungert und Christian Doll. Ge-
richtlicher Anschlag 450 fl.

Acker Zella Aus.

1 Bttl. 19 Rth. in der obern Aus, neben
David Musgnug und Heinrich Musgnug. Steuer-
anschlag 215 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.

37 Rth. Acker in der obern Aus, neben Jak.
Ludwig und Christoph Lamprecht. Steueran-
schlag 135 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

Acker Zella Hummelberg.

2 Bttl. 8 Rth. im Steinhart, neben der Klam
und den Weinberg. Steueranschlag 93 fl. Ge-
richtlicher Anschlag 40 fl.

1 Bttl. 4 Rth. auf dem Hummelberg, neben
Bernhard Ringwald und Philipp Musgnug.
Gerichtlicher Anschlag 5 fl.

6 Bttl. allda, neben dem Gerwann und Georg
Jak. Hubers Erben. Steueranschlag 252 fl.
Gerichtlicher Anschlag 130.

1 Bttl. 13 Rth. Weinberg im Hüder, neben
David Musgnugs Erben und Jakob Costanzner.
Steueranschlag 98 fl. Gerichtlicher Anschlag 35 fl.

20 Rth. Winger im mittlern Kaltenberg, ne-
ben Ludwig Musgnugs Erben beiderseits. Steuer-
anschlag 64 fl. Gerichtlicher Anschlag 40 fl.

1 Bttl. 33 Rth. Winger im Rothberg, ne-
ben Christoph Rothweiler und Jakob Musgnug.
Steueranschlag 160 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

Steueranschlag 1052 fl.

Gerichtlicher Anschlag 1050 fl.

Berghausen den 28. November 1838.

Bürgermeisteramt.

Musgnug.

Erb, Rathschreiber.

(1) Gernsbach. [Bauaccordversteigerung.]
Freitaa den 28. dieses wird die Herstellung einer
gewölbten Brücke von Stein über die Schwarz-
zenbach an Ort und Stelle an den Wenigst-
nehmenden versteigert werden. Der Ueberschlag
im Betrage von 3500 fl. so wie der Bauplan
können indessen auf diesseitiger Kanzlei eingesehen
werden. Die Liebhaber wollen sich früh 10 Uhr
am Zusammenflusse der Murg und Raumbüsch
einfinden.

Gernsbach den 6. Dezember 1838.

Groß Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Bau- u. Nuz- u. Brenn-
holzversteigerung.] Montag den 17. d. M. Mor-
gens halb 9 Uhr werden aus den Mittelberger
Domainenwaldungen durch Bezirksförster Tausler

37 Stück tannene Säglöße,

10 Klasten buchen Scheitholz,

3½ „ eichen ditto,

86½ „ tannen ditto,

34 „ buchen Prügelholz,

26½ „ tannen ditto,

22 „ gemischtes und 9 Loos gemischtes

Reisholz öffentlich versteigert werden, und die
Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen, sich an
obgedachtem Tag und Stunde zu Frauenalb ein-
zufinden.

Karlsruhe den 4. December 1838.

Groß Forstamt Ettlingen.

(1) Büchenbronn. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Oct. d. J. D. N. No. 22,906. wird wegen Forderung des Georg Jakob Rittmann von Grumbach, an Adlerwirth Jakob Rittmann in Büchenbronn, nachstehendes Wohnhaus mit der Schuldgerechtigkeit und Liegenschaften im Vollstreckungswege, nach 30 Tagen von der Zustellung an, nämlich den 20. Dez. d. J. Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß wenn der Schätzungspreis erreicht werden sollte, der Zuschlag erfolgen wird.

Häuser und Gebäude:

Ein neu gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit der Schuldgerechtigkeit zum schwarzen Adler, mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, nebst einem besondern Waschhaus, einem halben Brunnen, Wagenschopf u. Gemüsgarten ohngefähr $\frac{1}{2}$ Brtl. neben Wilhelm Schlafer und Joh. Hölzle, hinten Johann Kasper und Lammwirth Wolsch. Gerichtlicher Anschlag 2200 fl.

Gärten:

25 Rth. im Geißbiegel, neben Georg Rittmann und Samuel Schlafer. Anschlag 25 fl.

Acker:

35 $\frac{1}{2}$ Rth. im Prinzenlehen, neben Daniel Kastner und M. Schucker, Maurer. Ansch. 40 fl.

2 Brtl. 1 Rth. in der Breitäckert, neben Ehr. Haug, anders. das Gewann. Ansch. 60 fl.

1 Brtl. 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen im obern Lehen, neben Schmidt Kastner und Michael Billings Erben. Anschlag 50 fl.

Wiesen:

1 Brtl. 7 Rth. in der Kernstriet, neben Daniel Kastner und Veit Böffert. Anschlag 20 fl.

Gärten:

30 Rth. mitten im Dorfe, neben Schultheiß Heing Erben und Jakob Böfferts Erben. Anschlag 40 fl.

16 Rth. im großen Lehen, neben Gg. Böffert und Michael Hutmacher Wittwe. Anschlag 30 fl.

1 Brtl. im Ackerle, neben Karl Heing Ww. und Joh. Hutmacher, F. S. Anschlag 60 fl.

Wiesen:

2 Brtl. 20 Rth. in der Längenwiese, neben dem Herrschaftswalde und Michael Littus Wittwe. Anschlag 60 fl.

1 Brtl. 30 Rth. im Lehen, neben Ruprecht Wetter und Christoph Billig. Ansch. 80 fl.

1 Brtl. 12 Rth. in den Gräben, neben Joh.

Hutmacher, Friedrich Sohn und Gg. Littus. Anschlag 50 fl.

3 Brtl. im Lehen, neben Christoph Heing, Wegger und Bechtold Böffert. Anschlag 100 fl.

Wiesen:

3 Brtl. 22 Rth. allda, neben Margaretha Böffert und Michael Böffert, Schuster. Anschlag 120 fl.

Acker:

2 Morgen 1 Brtl. 16 Rth. allda neben Ulrich Heing und Friedrich Haug, Anschlag 225 fl.

Wiesen:

1 Brtl. 29 Rth. allda, neben Karl Heing Wittwe und Adam Heing. Anschlag 30 fl.

Acker:

1 Brtl. 12 Rth. in den Breitenäckern, neben Jak. Fried. Böffert, Weber und Friedrich Böffert, Jakobs Sohn. Anschlag 45 fl.

1 Brtl. 30 $\frac{1}{2}$ Rth. allda, neben Veit Seiter und Philipp Kaspar. Anschlag 45 fl.

1 Brtl. 27 Rth. allda, neben Mich. Wetters Wittwe und Joh. Rittmann. Ansch. 50 fl.

1 Brtl. 17 Rth. in den Breitenäckern, neben Ulrich Bürckle und Christoph Billig. Anschlag 35 fl.

2 Brtl. 2 Rth. im Hummelacker, neben Ulrich Heing und Michael Schucker, Maurer. Anschlag 66 fl.

3 Brtl. 6 Rth. im Hans-Jakobs-Acker, neben Friedrich Bohnenberger und Martin Kercher. Anschlag 90 fl.

2 Brtl. 9 Rth. im Gaier, neben der Enggatz und Joseph Schuckers Wittwe. Anschlag 90 fl.

1 Brtl. 5 Rth. im Strietle, neben Michael Kings Wittwe und Michael Höhle. Anschlag 25 fl.

Wiesen:

1 Morgen 3 Brtl. 17 Rth. in der Mies, neben alt Georg Krag und dem Herrschaftswalde. Anschlag 180 fl.

1 $\frac{1}{2}$ Brtl. an der Nagold, neben Joseph Schuckers Wittwe und Michael Schuckers Erben. Anschlag 70 fl.

1 Brtl. 1 Rth. unten im Dorfe, neben Ulrich Brückle und Christ. Krag. Anschlag 150 fl.

3 Brtl. 18 Rth. in der oberen Stöck, neben Veit Seiter und Christ. Billig. Anschlag 170 fl.

1 Morgen 11 Rth. Baum- und Grassgarten in der Reuth, neben alt Bürgermeister

Schucker und den Kuffstörern. Anschlag
200 fl.

A e c k e r:

1 Bttl. 29 Rth. im großen Lehen, neben Veit
Böffert und Michael Kreitel, Schmidt. An-
schlag 90 fl.

Büchenbronn den 26. November 1838.

Bürgermeister Schucker.

(1) Dypenau. [Zwangsversteigerung.]
Zufolge richterlicher Verfügung vom 21. Sept.
d. J. Nro. 17166. erlassen vom Groß. Bezirks-
amt Oberkirch, in Forderungssachen des Groß.
Studienfonds zu Rastatt gegen die Handelsm.
Fr. Joseph Huber'sche Eheleute von hier, wohn-
haft zu Reichenbach, werden Samstag den 5ten
Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus
zum Hirsch dahier nachfolgende Liegenschaften
versteigert, als:

1) Eine zweistöckige, zur Betreibung einer
Handlung eingerichtete Behausung dahier in der
Stadt an der Hauptstraße gelegen, eins. die
Fahrstraße zum Pfarrhaus anders. Jolestin Herr-
mann, Bäcker, vornen die Hauptgäß und hinten
die Mühlbach.

2) Ein Stück Mattfeld dahier auf der soge-
nannten Einmatt gelegen, ungefähr ein und ein
halben Thauen groß.

3) Ein Stück Garten vor dem obern Thor
gelegen ungefähr ein achtels Morgen groß.

Auf vorbeschriebene Liegenschaften haftet ein
Leibgeding des Schuldners Mutter, wobei der
endgültige Zuschlag um die sich ergebende höch-
sten Gebote erfolgt, in sofern als der Schätzungs-
preis erreicht ist.

Dypenau den 5. Dezember 1838.

Bürgermeisteramt.

(1) Söllingen. [Liegenschaftsversteige-
rung.] Dem Jakob Furrer auf dem Kalkofen,
Bürger in Palmbach, werden in Folge richterli-
cher Verfügung vom 3. Oct. d. J. Nro. 18515.
die untenbenannten Liegenschaften Montags den
24. Dezember d. J. Nachmittags 1 Uhr auf
dem Rathhaus dahier im Zwangswege öffentlich
versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemer-
ken eingeladen werden, daß der endgültige Zu-
schlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht
wird, als:

1) Eine einstöckige Behausung, worunter 2 ge-
wölbte Keller und Holzschopf sich befinden, eine
daran gränzende Scheuer mit 2 Tennen und
doppelter Stallung eingerichtet, nebst einem Wa-
genshopf, sodann

2) Ohngefähr 3 Bttl. Garten und Hofreitungs-
platz, und

3) Ein eingeschlossenes Hofgut von 34 Morgen
1 Bttl. 32 Rth. Ackerfeld, Wiesen, und Futter-
anlagen, mit ohngefähr 800 tragbare Obstbäume,
alles beleinander auf dem Thalberge gelegen,
Söllinger Gemarkung, theils gränzt es an die
Berghäuser Gemarkung und theils an meh-
rere Bürger von hier.

Söllingen den 1. November 1838.

Bürgermeister-Amt.

W e i ß.

(1) Pforzheim. [Liegenschaftsversteige-
rung.] In Folge richterlicher Verfügung vom
12. Juli 1838. D. U. Nro. 15, 181, vom
2. September 1838. D. U. Nro. 19, 278 und
vom 5. October 1838 D. U. Nro. 21, 470 wer-
den dem Bürger, Ochsenwirth und alt Vogt
Georg Karl Feyler zu Deschelbronn am Don-
nerstag den 27. Dezember d. J. Nachmittags
2 Uhr, auf dem Rathhause daselbst, nachbenannte
Liegenschaften im Zwangswege öffentlich ver-
steigert und es werden die Liebhaber mit dem
Bemerken dazu eingeladen, daß der endgültige
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht
wird, als:

A e c k e r.

Zellg Wiernsheim.

2 Viertel 17 Ruthen in den krummen Aekern,
neben Adam Golderer und Andreas Feiler, Feld-
messers Sohn.

2 Viertel am Stattbacherweg, neben Andreas
Schuler's Erben und Martin Höfel.

$\frac{1}{4}$ Bttl. 12 Rth. im Gauchhäule, neben Andreas
Strohheker und Friedr. Feiler.

2 Bttl. 13 Rth. im Rothenbürgen, neben
Andreas Feiler und Jakob Geiger.

1 Bttl. 7 $\frac{1}{2}$ Rth. in den Allmendäckern, neben
Andreas Müller und Andreas Strohheker.

Zellg Lohmersheim.

2 $\frac{1}{2}$ Bttl. in den Dohläckern, neben Andreas
Strohheker und Andreas Schuler's Erben.

1 $\frac{1}{2}$ Bttl. 5 Rth. zu Sohl, neben der Dürr-
menzer Gemarkung und Gottfried Better.

1 $\frac{1}{2}$ Bttl. in den Sentenäckern, neben Christoph
Käber und Andreas Schuler.

1 $\frac{1}{2}$ Bttl. 5 Rth. in den Halenäckern, neben
Christoph Better's Wittwe und Friedr. Kottner.

Zellg Enzberg.

2 Bttl. 2 Rth. im Grund, neben dem Ge-
wann und Andreas Feiler, Feldmessers Sohn.

1 $\frac{1}{2}$ Bttl. 7 Rth. im Schlas, neben Georg
Schuler und Andreas Schuler.

1 $\frac{1}{2}$ Bttl. 16 Rth. an der Raich, neben Joh.
Straub's Wittwe und Michael Feiler, Schmidt.

1 Bttl. 6 $\frac{1}{2}$ Rth. auf der untern Reuth, neben
Jakob Müller und alt Friedrich Müller.

1½ Bttl. 7 Rth. im Mühsfeldle, neben Joh. Straub's Wittwe und Joseph Feiler.

W i s s e n.

1 Bttl. 15 Rth. in den Ackerwiesen, neben Andreas Müller und Johannes Straub's Weib.

1 Viertel in den krummen Wiesen, neben Andreas Feiler und Jakob Feiler's Wittwe.

1 Bttl. 8 Rth. bei der Pfarrwiese, neben Friedrich Feiler und Jeremias Feiler.

1 Bttl. 12½ Rth. in der Winterhelden, neben Andreas Strohhöcker und Eva Feiler.

1 Bttl. 11 Rth. zu Bruch, neben Gottfried Vetter und Friedr. Müller.

1 Bttl. 29 Rth. in Schleiswiesen, neben Jak. Müller's Wittwe und Christoph Bräuninger.

Pforzheim den 6. Dezember 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Pforzheim. [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Hagenschief werden durch Bezirksförster von Schilling versteigert:

Montag den 17. Dezember,

946 Stamm tannen Bauholz,

27 Stück buchen Klöße,

2045 „ Nadelholzklöße, worunter einige Loose Spaltholz,

346 „ Nadelholzstangen.

Die Zusammenkunft ist frühe 9 Uhr auf dem Seehaus.

Dienstag den 18. Dezember,

Distrikt Zwerggefäll,

109½ Klafter buchen Scheiterholz,

Mittwoch den 19. Dezember,

Distrikt Freiherrnwäldchen.

4½ Klafter buchen Scheiterholz,

6 „ eichen ditto

75½ „ tannen ditto

Donnerstag den 20. Dezember,

Distrikt Frauenwald,

1½ Klafter buchen Scheitholz,

4 „ eichen ditto

54½ „ tannen ditto

Freitag den 21. Dezember,

In verschiedenen Distrikten,

8½ Klafter buchen Scheitholz,

20½ „ eichen ditto

109 „ tannen ditto

Die Zusammenkunft ist jeweils frühe 9 Uhr den 1. Tag beim Hammenzipfel, den 2. Tag bei der Jägerswiese, den 3. Tag bei der alten Cutinger Kohlplatte, den 4. Tag beim Seehaus und wird noch bemerkt, daß bei der Brennholzversteigerung baare Zahlung nach dem Zuschlage zu geschehen hat.

Pforzheim den 3. Dezember 1838.

Großh. Forstamt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

In Gemäßheit des §. 74. des Lehntabulungs-gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Lehnten endgültig beschlossen wurde:

(3) im Bezirksamt Schwellingen den 26. November 1838.

a) Zwischen der evang. Pfarrei Ebingen und der Gemeinde allda.

b) Zwischen der evang. Schule zu Plankstade und der Gemeinde allda.

(3) im Oberamt Lahr den 19. Nov. 1838.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Lahr und der Gemeinde Wittenweiler.

b) Zwischen der Pfarrei Weisenheim und der Gemeinde daselbst.

(2) im Bezirksamt Eberbach den 23ten November 1838.

a) Zwischen dem Großh. Stift Mosbach, Namens des hohen evangel. Kirchenrars und der Gemeinde Gerach, wegen des ihm auf einem umfrenten Distrikt dassiger Gemarkung, Schneckenbühl genannt, zusehenden großen und kleinen Lehnten.

b) Zwischen dem Großh. Stift Mosbach, Namens des hohen evangel. Kirchenrars und der Gemeinde Schollbrunn, wegen des ihm auf dem f. g. alten Feld der Schollbrunner Gemarkung zusehenden großen Lehnten.

(2) im Oberamt Emmendingen den 26. November 1838.

Zwischen der Pfarrei Ebeningen auf dortiger Gemarkung.

(2) im Bezirksamt Hüfingen den 24ten November 1838.

Zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Bachheim.

(2) im Bezirksamt Neckargemünd den 21. November 1838.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Neckargemünd und der Gemeinde Neckesheim.

b) Zwischen dem Großh. Stift Mosbach und der Gemeinde Neunkirchen.

(2) im Bezirksamt Borberg den 22. November 1838.

a) Zwischen der evang. Pfarrei Bobstadt und der Gemeinde daselbst.

b) Zwischen der evang. Pfarrei Borberg und den Gemeinden Borberg und Wödingen.

(2) im Bezirksamt Billingen den 30ten November 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Billingen und den Güterbesitzern auf der Ge-

markung Seehof, den großen Zehnten von allen Neubrüchen betreffend.

(2) im Bezirksamt Waldblich den 25ten November 1838.

Zwischen der Grundherrlich von Wittenbach'schen Verwaltung Eszach und dem Zehntkonfortio Ueberdieberg, zu Biederbach und Kagenmoos gehörig, genannt Weinersberg und Hallersberg.

(2) im Oberamt Rastatt den 2. Dezember 1838.

Zwischen der Großherzogl. Domänenverwaltung Rastatt auf dem Gute Amalienberg, Gagegenauer Gemarkung.

(1) im Oberamt Heidelberg den 23ten November 1838.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Heidelberg und den Zehntpflichtigen auf Koblhof, Stadt Heidelberger Gemarkung, innerhalb der Hofgemarkung des Koblhofs.

b) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Heidelberg und den Zehntpflichtigen zu Schlierbach, Stadt Heidelberger Gemarkung, auf den zu Schlierbach gehörigen Gütern betreffend.

c) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Heidelberg und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung von Keimen, den Gesamtzehnten betreffend.

(1) im Oberamt Pforzheim den 27ten November 1838.

Zwischen dem Großh. Domänenfiskus und der Stadtgemeinde Pforzheim, den großen und kleinen Zehnten betreffend.

(1) im Bezirksamt Blumenfeld den 30. November 1838.

Zwischen dem Großh. Kerae auf dem Hofgut Starzeln, Gemarkung Binnitigen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese ablösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutscheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solch in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74. bis 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Fahr. [Bekanntmachung.] Bei der am 15. October l. J. in Reichenbach stattgehabten Bürgermeistervahl wurde Faver Wetter als Bürgermeister erwählt, und die Wahl von Staatswegen bestätigt.

Fahr den 4. December 1838.

Großh. Oberamt.

(1) Rastatt. [Bekanntmachung.] Bei der Bürgermeistervahl wurde am 4. d. M. zu

Wintersdorf gewählt Metzgermeister Nikolaus Metz dafelbst und am 5. d. M. in Söllingen der bisherige Bürgermeister Wendlin allda, beide Wahlen wurden von Staatswegen bestätigt.

Rastatt den 6. Dezember 1838.

Großh. Oberamt.

(1) Rastatt. [Bekanntmachung.] Die am 17. d. M. vollzogene Wahl des Dammeisters Anselm Hermann zu Niederbühl als Bürgermeister dafelbst erhielt die oberamtliche Bestätigung.

Rastatt den 29. November 1838.

Großh. Oberamt.

(1) Achern. [Bekanntmachung.] Wegen der in den Gemeinden Grosweier und Ottenhöfen unter dem Rindvieh ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wurde die Bannsperrung angeordnet, was anmit zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Achern den 3. December 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Achern. [Bekanntmachung.] Die Maul- und Klauenseuche hat in den Gemeinden Samshurst, Oberachern, Obersassbach und Waldulm wieder aufgehört. Man hat daher die angeordnete Bann- und Drisperrung wieder aufgehoben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Achern den 1. December 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Haslach. [Bekanntmachung.] Die in der Gemeinde Haslach, Hausach, Bollenbach, Stetnach, Schnellingen wegen Maul- und Klauenseuche angeordnete Bannsperrung wird anmit aufgehoben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Haslach den 28. November 1838.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Da in Renchen die Maul- und Klauenseuche zu herrschen aufgehört hat, so wird hiermit die angeordnete Drisperrung aufgehoben. Was öffentlich bekannt gemacht wird.

Oberkirch den 4. December 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evangel. protest. Schullehrerstelle zu Sunthausen, Schulbezirks Hornberg, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Friesenheim Philipp Jakob Ullmer übertragen worden.

Stahlstiche

zu
Schillers sämmtlichen Werken
in zwölf Bänden.

Die neueste Ausgabe von Schillers Werken in 12 Bänden mit hübschen Stahlstichen geziert zu sehen, ohne daß der jetzt so billige Preis jener Werke besonders erhöht wird, war gewiß der Wunsch vieler Käufer. — Wir haben es daher unternommen, dem Publikum 12 Stahlstiche in 4 Lieferungen vorzulegen, würdig der Werke unseres unsterblichen Dichters, und übergeben dieselben hie mit dem Publikum, überzeugt, daß der so billig gestellte Preis von:

27 Fr. für drei Stahlstiche

Wenige abhalten dürfte, sich dieselben anzuschaffen, da damit eine wirkliche Prachtausgabe, mit ganz geringen Kosten, hergestellt wird. —

Für Diejenigen, welche vielleicht schon einen Theil des Werkes gebunden hätten, bemerken wir, daß jeder Buchbinder den betreffenden Stahlstich mit Leichtigkeit noch einkleben kann, und daß das Ganze noch im Jahr 1838 fertig wird, — also zu gleicher Zeit, in welcher die jetzige große Auflage der Werke selbst zu beendigen ist.

Auch bemerken wir, daß wir von den gleichen Stahlstichen nicht nur Abdrücke in Taschenformat, sondern auch in Octav und Quart zu gleichem Preise liefern. —

L. F. Rieger's Kunstverlag
in Stuttgart.

Die 1. bis 3. Lieferung dieser Stahlstiche, welche bereits erschienen, und ihrer schönen Aus-

führung halber nichts zu wünschen übrig lassen, liegt zur Einsicht bereit, und werden Bestellungen darauf angenommen in der

Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender

für das Jahr

1839,

mit der Genealogie des Großh. Bad. Hauses,
nebst einer

Zutreffen-Resolvierung zu 4 und 4½ pCt.,

und dem allerneuesten

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Eil- und Packwagen sammt den beigefügten Taxen, welche auf den Eilwagen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen, nebst Angabe der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute.

Auch enthält derselbe ein Verzeichniß der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkten.

Preis 6 Fr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

So eben verließ die Presse:

Der seit einer Reihe von Jahren erscheinende

Bureau-Kalender für 1839.

Auf schönem, weißem, geglättetem Papier, mit zwei sauber lithographirten Ansichten.

Preis schwarz: 24 fr.

„ colorirt: 36 fr.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.